

Für eine Welt ohne Krieg, Militär und Gewalt!

Seit Jahren führt Deutschland mit zunehmender Intensität Kriege in aller Welt, nirgends hat dies zur Befriedung der jeweiligen Konflikte geführt. Weder in Afghanistan, noch am Horn von Afrika oder im Kosovo wurden vor Ort demokratische Strukturen geschaffen oder den Menschen auch nur ein Leben ohne permanente Bedrohung gesichert. Im Gegenteil: je mehr Truppen entsandt werden, um so schlimmer wird es für die jeweils betroffene Bevölkerung.

Das ist kaum verwunderlich: Die Bundeswehr wird, wie alles Militär, in erster Linie zur Durchsetzung und Sicherung wirtschaftlicher und machtpolitischer Interessen eingesetzt.

Deutschland ist weltweit drittgrößter Rüstungsexporteur. Die deutschen Exporte von Kriegswaffen und Rüstungsgütern haben sich in den letzten Jahren verdoppelt. Jede Minute stirbt ein Mensch an den Folgen einer Gewehrkugel, einer Handgranate oder einer Landmine. Zu den Empfängern deutscher Waffen, Rüstungsgüter und Lizenzen zählen selbst Diktaturen und andere Regime, die die Menschenrechte mit Füßen treten.

Schluss mit Rüstungsproduktion und Waffenhandel!

Der Ausbau der Bundeswehr zur Armee für Interventionskriege wird vorangetrieben. - Der Bundeswehreinsatz soll „effektiver“ werden, sowohl im Ausland als auch im Innern. Gerade auch nach der Aussetzung der sogenannten „Wehrpflicht“ (abgeschafft ist sie keineswegs) betreibt die Bundeswehr vehement eine Militarisierung der Öffentlichkeit. In den Medien, bei zivilen Veranstaltungen, selbst bei Hobby- und Ausbildungsmessen und unmittelbar in den Schulen soll das schlechte Image der Bundeswehr aufpoliert werden, um die Bevölkerung auf Kriege einzustimmen. Nicht zuletzt geht es darum, den fehlenden Nachwuchs zu rekrutieren.

Eine dem Frieden verpflichtete Gesellschaft braucht keine Armee!

Krieg wird immer mehr als selbstverständliches Mittel der Außenpolitik und der Interessendurchsetzung propagiert. Die sogenannten humanitären Argumente für Krieg erweisen sich regelmäßig als vorgeschoben. Auch im Libyen-Krieg wurde die angeblich zu schützende Zivilbevölkerung von der NATO bombardiert und von Rebellen massakriert.

Krieg darf kein Mittel der Politik sein! Krieg und Gewalt sind keine Lösung! Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit. Krieg ist organisierter Massenmord. Krieg schafft die Voraussetzungen für neue Kriege und neue Gewalt.

Dieser gefährlichen Dynamik stellen wir uns entgegen, indem wir uns für Abrüstung, Entmilitarisierung, gewaltfreie Konfliktlösung, die Beseitigung aller Kriegsursachen und für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung einsetzen.

Wir treten ein für:

- **Rückzug der Bundeswehr aus Afghanistan und allen anderen Auslandseinsätzen**
- **Abschaffung aller Kriegs- und Zwangsdienste, nicht nur für die Aussetzung des Kriegsdienstzwangs**
- **Ende der Verfolgung von Kriegsdienstverweigerern in aller Welt**
- **drastische Kürzung der Rüstungsausgaben**
- **Beendigung aller Waffenexporte**
- **Austritt Deutschlands aus der NATO - Ziel muss eine Bundesrepublik ohne Armee sein**
- **Rüstungskonversion und systematische Umwandlung aller Militäreinrichtungen für eine zivile Nutzung**
- **Abschaffung aller Atomwaffen – Abzug statt „Modernisierung“ der in Deutschland (Eifel) stationierten Atomwaffen**
- **Abkehr von Öl und Atomkraft zugunsten erneuerbarer Energien und einer Lebens- und Produktionsweise, die mit deutlich weniger Energie auskommt - Klimapolitik muss Friedenspolitik sein!**
- **Für Sicherung und Verteidigung sozialer und politischer Errungenschaften – gegen Sozialabbau, Überwachungsstaat, Polizeigewalt und Bundeswehreinsatz im Innern**

**** ENTWURF! ****

Wir treten ein für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung